

Presseinformation

Die Herzretter: Trainings zum Erlernen der Laienreanimation

Dr. Martin Buchholz gründet die Herzretter nach einem eigenen Herzinfarkt im Jahr 2016. Die Non-Profit-Organisation bietet kostenfreie Reanimationstrainings an Hamburger Schulen an, finanziert über Spenden und Zuwendungen sowie kostenpflichtige Trainings für Erwachsene. Bereits Kinder ab fünf Jahren werden in den Maßnahmen der Wiederbelebung trainiert.

Hamburg, 15.11.2024 – Ein Mensch erleidet einen HerzKreislaufstillstand, und niemand weiß, was zu tun ist? Die Herzretter ändern das. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, das einfach zu erlernende Wissen um lebensrettende Maßnahmen im Falle eines HerzKreislaufstillstands in der Gesellschaft zu verbreiten und die Anzahl der Menschen zu erhöhen, die in solchen Situationen notfallmäßige Hilfe leisten kann. Vor allem aber vermitteln sie den Mut, in einer Notlage tatsächlich zu handeln. Die Herzretter sind überzeugt: Jeder kann Leben retten.

Hintergrund

In Deutschland erleiden jedes Jahr zirka 120.000 Menschen außerhalb eines Krankenhauses einen HerzKreislaufstillstand. Nach einem akuten HerzKreislaufversagen kann das Gehirn nur drei Minuten ohne Sauerstoff überleben. Danach entsteht irreparabler Schaden und schon nach zehn Minuten bestehen nur noch geringe Überlebenschancen. Bis professionelle Rettungsteams eintreffen, vergehen jedoch selbst in Ballungszentren in der Regel acht bis zwölf Minuten. Diese Zeit muss zwingend von anwesenden Ersthelfenden durch eine Herzdruckmassage und – falls verfügbar – den Einsatz eines Defibrillators überbrückt werden. Allerdings traut sich nur etwa die Hälfte der Deutschen zu, mit der Laienreanimation zu beginnen.

Konzept der Herzretter

Die HerzretterTrainings konzentrieren sich sowohl in Theorie als auch in Praxis auf die Herzdruckmassage und den Einsatz von automatisierten externen Defibrillatoren (AED). Die Dauer der Trainings variiert je nach Zielgruppe und liegt zwischen 45 und 120 Minuten. Die vermittelten Handgriffe sind auf die wesentlichen Grundlagen reduziert, sodass sie auch von Laien in Stress- und Paniksituationen sicher angewendet werden können. Ein besonderes Ziel dieser Trainings ist es, den Teilnehmenden den Mut zu geben, in entscheidenden Momenten aktiv einzugreifen. Bereits Kinder im Vorschulalter werden geschult, um die Bereitschaft, zu helfen, bereits früh zu fördern. Durch kontinuierliches Training der Handgriffe während der gesamten Schulzeit werden die erlernten Fertigkeiten nachhaltig gefestigt.

Besonderheit der Trainings

Die Trainings werden von ausgebildeten Schauspielerinnen und Schauspielern angeleitet, die eine umfassende fachliche Ausbildung von einem ehrenamtlichen Ärzteteam erhalten haben. Abgesehen davon sind sie jedoch Laien wie die Teilnehmenden und begegnen diesen auf Augenhöhe. Dank ihres theaterpädagogischen Hintergrunds gelingt es ihnen, die

Aufmerksamkeit der Teilnehmenden kontinuierlich zu fesseln. Die zentrale Botschaft, die sie vermitteln, lautet: Jeder kann Leben retten.

Bisherige Erfolge

Die Kinder- und Jugendtrainings an Schulen in Hamburg sind kostenfrei und werden durch Spenden, staatliche Zuwendungen sowie Überschüsse aus den kostenpflichtigen Erwachsenentrainings finanziert. Seit der Gründung wurden bereits rund 2.600 Kinder- und Jugendtrainings durchgeführt, bei denen etwa 70.000 Hamburger Schülerinnen und Schüler zu Herzrettern ausgebildet wurden. Ermöglicht wurde dies durch ein Spendenvolumen von über einer Million Euro. Auch viele Erwachsene konnten erreicht werden: 12.000 Menschen deutschlandweit haben bereits an einem HerzretterTraining teilgenommen.

HerzretterStadt Hamburg

Im November 2023 starteten die Herzretter das Pilotprojekt HerzretterStadt Hamburg unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher. Das Ziel des Projektes ist, dass jederzeit und überall ein Herzretter zur Stelle ist, um Hamburg zu einem sichereren Ort zu machen.

Insgesamt haben sich bisher 40 Schulen in Hamburg im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Herzrettern freiwillig selbstverpflichtet, jährlich HerzretterTrainings durchzuführen. Auch Unternehmen wie PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC), die Block Gruppe, ECE Group GmbH & Co. KG, die MEYLE AG, Gebr. Heinemann SE & Co. KG, mecom Medien-Kommunikations-Gesellschaft mbH, Huelsenberg Holding GmbH & Co. KG, PINO Pharmazeutische Präparate GmbH, Peter Döhle Schifffahrts-KG und GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV engagieren sich als HerzretterUnternehmen. Sie buchen regelmäßig eine fest vereinbarte Anzahl an HerzretterTrainings und unterstützen somit die Trainings für Schülerinnen und Schüler.

Die Vision

Derzeit existiert keine gesetzliche Grundlage für verpflichtende Reanimationstrainings an Schulen und in Betrieben, weshalb eine Kostenübernahme durch die Krankenkassen nicht möglich ist. Die Herzretter setzen sich aktiv für eine Institutionalisierung ein, um das Wissen über Wiederbelebung in der Gesellschaft zu verbreiten. Ziel ist es, dass Leben Retten zu einer grundlegenden Lebenskompetenz für die gesamte Stadtgesellschaft wird. Die Menschen in Hamburg sollen Verantwortung füreinander übernehmen und aktiv helfen, anstatt wegzuschauen. Jeder Hamburger Schüler und jede Schülerin soll innerhalb der Schullaufbahn dreimal in den Maßnahmen der Wiederbelebung trainiert werden.

Stimmen:

Dr. Martin Buchholz, Gründer der Initiative Herzretter:

„Jeder einzelne Bürger soll das Wissen und den Mut haben, beim akuten Herzstillstand sofort zu helfen und die wenigen Minuten bis zum Eintreffen der professionellen Helfer mit lebensrettenden Maßnahmen zu überbrücken. So kann jeder Einzelne Verantwortung für das Leben eines anderen Menschen übernehmen. Mit diesem bürgerlichen Engagement aller können in Deutschland jedes Jahr mehr als 10.000 Menschenleben gerettet werden. Dafür engagieren wir uns!“

Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Alle können Leben retten, wenn sie im Notfall wissen, was zu tun ist. Das Projekt ‚HerzretterStadt Hamburg‘ vermittelt praktische Kenntnisse über Erste Hilfe bei Herzversagen und schafft damit ein großes Sicherheitsnetz in unserer Stadt. Herzretterinnen und Herzretter setzen ein Zeichen für Solidarität und soziale Verantwortung. Herzlichen Dank an alle, die sich für die ‚HerzretterStadt Hamburg‘ engagieren.“

Für weitere Informationen über die Herzretter besuchen Sie bitte die Website unter www.herzretter.de oder kontaktieren Sie uns gerne direkt:

Nicole Kolbe

nicole.kolbe@herzretter.de

+49 40 854 106 50

+49 157 36459519

Dr. med. Martin Buchholz gründete im Jahr 2016 die gemeinnützige Initiative Herzretter, bestehend aus einem Verein und einer GmbH, mit Sitz in Hamburg. Die Non-Profit-Organisation bietet Reanimationstrainings in Schulen, Sportvereinen und Unternehmen an. Die Trainings für Schülerinnen und Schüler im Raum Hamburg sind kostenfrei. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden und Überschüsse aus den Erwachsenentrainings. Seit 2023 leitet die Initiative das Pilotprojekt HerzretterStadt Hamburg, das unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Peter Tschentscher, steht. Die Herzretter sind Mitglied im German Resuscitation Council (GRC) sowie beim Nationalen Aktionsbündnis Wiederbelebung (NAWIB), nehmen regelmäßig an den Bad Boller Reanimationsgesprächen teil und erhalten Unterstützung von Unternehmen, Behörden und weiteren Partnern.